

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 66.

Dienstag den 19. März

1878.

## Heute

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:  
**Versteigerung** der dem Herrn S. Herz  
gehörigen

### Manufacturwaaren

in dessen Ladenlocal Webergasse 1 (Zum Ritter).

Der Auktionator:

**F. Müller.**

## Männer-Gesangverein.

Heute Abend: Probe.

86

## Möbel-Lager.

Unterzeichneter hält sein Lager in neuen und gebrauchten  
Möbel bestens empfohlen, als: **Ruckbaum**, und **tannene**  
**Kleiderschränke**, Spiegelschränke, Secretäre, Ausziehtisch, ovale  
und vierfüßige Tische, französische und deutsche Bettstellen, Sprung-  
matten, Koffhaare und Seegrasmatrizen, Drehbetten und Kissen,  
Etagen, Kanape's, Barock- und andere Rohr- und Strohstühle,  
Kamergalerien, Rouleauxstangen, Kommoden, Console, Schreib-  
kommoden, Küchenschränke, Hand- und Reisekoffer, Stagedren u. dgl.

Billige Preise. Reelle Bedienung.

**Hch. Reinemer,**

Hochstraße 30 & 31, Ecke des Michaelsbergs.

Zwei große, eiserne **Fenster**, für Gärtner geeignet, sowie ge-  
brauchte Fenster mit Bekleidung und Böden, desgleichen Zimmer-  
decken mit Bekleidung und alte Dachziegel zu verkaufen. Näh.  
Hochstraße 28. 3898

## Für Kinder!

**Taufkleider,**

**Tragkleider,**

**Steckkissen,**

**Piquékleider,**

sowie **wollene Kleider**  
in allen denkbaren Dessins u.  
Verzierungen empfiehlt in der  
grossartigsten Auswahl zu auf-  
fallend billigen Preisen

**S. Süss, vormalig J. B. Mayer,**  
28 Langgasse, am Kranzplatz. 76

## Local-Gewerbeverein.

Wegen der **heute Abend** in der Abendschule stattfindenden  
**Prüfung**, zu welcher die Eltern und Meister der Schüler, sowie  
die Mitglieder hierdurch eingeladen werden, wird heute Abend eine  
Versammlung im „Hotel Weins“ nicht abgehalten.  
219

Der Vorstand.

## Zweigverein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Die geehrten Empfänger einer Beitritt-Aufforderung, welche die  
erbetene Entscheidung darüber durch Anmeldung oder Rücksendung  
**noch nicht** erledigt haben (es sind deren etwa noch 80), werden  
nochmals darum höflich ersucht.

Die geehrten Mitglieder werden ergebenst benachrichtigt, daß sie  
die ihnen als Mitglieder des Zweigvereins gehörende Zeitschrift des  
Stammvereins jeden Monat bei Herrn Buchhändler **Chr. Lim-  
bark**, Kranzplatz, in Empfang nehmen können. Gleichzeitig  
werden diejenigen Mitglieder, welche noch keine Mitgliedskarte er-  
halten haben, gebeten, diese bei der ersten Abholung der Zeitschrift  
gegen Zahlung des Eintrittsgeldes von 2 Mark und des Beitrages  
für 1878 in Empfang nehmen zu wollen.

Als **Beginn der Thätigkeit des  
neuen Vereins** ist ein öffentlicher Vortrag auf **Mitt-  
woch den 20. März Abends 8 Uhr** im Saale des  
Pariser Hofes angesetzt; derselbe wird von Herrn Rentner  
**Securius** über das Thema: „Allgemeine Betrachtungen über volks-  
verständliche Gesundheitspflege und natürliche Lebensreize“ gehalten.  
Mitglieder und Freunde der Sache (Damen und Herren) haben  
**freien Eintritt.** Der Vorstand. 3928

## Kriegerverein „Allemannia“.

Zur **Vorfeier des hohen Geburtstages Sr. Majestät  
des Kaisers** findet Donnerstag den 21. März eine **gelellige  
Zusammentunft** im Vereinslocale „Deutscher Hof“ statt.  
Nichtmitglieder können eingeführt werden.

190

Der Vorstand.

## Conservatorium für Musik.

(Freundenberg'sche Musikschule.)

Am 1. April beginnt das **Sommersemester**. Anmeldungen  
zum Eintritt nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung, **Rhein-  
straße 46**, entgegen. **Sprechstunde** täglich von 11 bis  
12 Uhr **Vormittags**.

418

W. Freudenberg.

## „Neue Union.“

3906

**Wildschweinskopf, Hummern, Austern,  
Caviar, ächtes Erlanger und Pilsener Bier.**

Notizen.

Heute Dienstag den 19. März:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anfertigung des Gefäßes für die Bergkirche, bei dem Herrn Consistorialrath Ohly. (S. Ztbl. 61.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Geheimen Rechnungsraths a. D. E. Reumetzer von hier gehörigen unterhaltenen Mobilien, im „Admersaale“, Dohheimerstraße 9. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der Waarendorräthe des Herrn S. Herz im Hause Webergasse 1 („zum Ritter“). (S. heut. Bl.)

Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Stöcker Stadtwalde District Schied. (S. Ztbl. 65.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Zeitungen aus den Lesezimmern des Curhauses und von circa 40 Liter Truböl, im weißen Saale des Curhauses. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 8 Uhr:

Versteigerung des zur Concursmasse des Wilhelm Kink von Vierstadt gehörigen, an der Emmerstraße dahier belegenen zweistöckigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 18. (S. Ztbl. 65.)

Mobilien-Versteigerung.

Wegen Abreise werden nächsten Samstag den 23. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, im Auktionslokale Friedrichstraße 6 nachfolgende Gegenstände, als:

- 2 Sophas mit Plüsch- und Rippsbezug, 1 Mahagoni-Secretär, 1 nußbaumener Herren-Schreibtisch, 1 Mahagoni-Ausstichtisch, 1 nußbaumener Klappstisch, 2 nußbaumene Kommoden, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Matratzen, Bettwerk, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 großer Küchenschrank, 1 Anrichte, große Spiegel in Gold- und Nußbaum-Rahmen, 1 eleganter Lüster, sehr schöne Oelbildnisse und Delgemälde, Glas, Porzellan, Hausgeräthe und Küchengeräthe, 1 Babewanne, 1 Waschmaschine, 2 Defen, sowie 1 Pendule

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auktionator: Ferd. Müller.

426

Große und kleine leere Champagner-Körbe zu verkaufen Herrngartenstraße 14, 3. Stod. 8956

Zu verl. 1 Kismachine, Standuhr, Fuppe u. Stuhl Verbr. 1. 8927

Ein Schraubstock, eine Feldschmiede nebst Schlosserhandwerksgewerthe billig zu verkaufen Neugasse 20 8940

Ein Stier wird in Bf-ge genommen. Rab. Exped. 8998

Ein junger Frau wünscht ein Kind mitzunehmen oder nimmt auch Monatstollen an. Näheres Hirschstraben 12, 2 St. b. 8929

Ein Herrschneider sucht noch Kundenschaft außer dem Hause. Näheres Schulgasse 4, Hinterhaus, Dackloais. 8977

Der poetische Briefschreiber in die Kapellenstraße wird dringend erucht, seine Briefe richtig zu adressiren. 8938

Zum Namenstage des Joseph Prack.

Gib auf! Du altes Bruderberg Und laß dich Prahlen schwinden. An einem Tage so wie heute Vergißt man seine Freunde nicht; Herrn laßen sonst die andern Leute: O! ist das mal ein armer Wicht! Drum stelle heut ein Fäßchen auf Im „Goldnen Lamm“ oben auf. Denn Du sollst leben, Deine Frau daneben, Deine Kinder dabei, so leben sie alle Drei. Hoch soll er leben, Hoch soll er leben, Hoch! hoch! hoch!

Die Gesellschaft vom Sonntag Abend im kleinen Zimmer.

8985

Dem Herrn Joseph Sch., Gneinstrasse 3, gratuliren recht herzlich zum heutigen Tage Die Bekannten. 990

Herzliche Gratulation dem Schutzmann Joseph Schmid zu seinem heutigen Namenstage.

Bel Joseph'sche, do quäste.

Die herzlichsten Glückwünsche den Mitgliedern J. St., J. L. J. D. und P. J. H. zu ihren heutigen Namenstagen. Rath. Kirchenchor. 8982

G. s. d. e. H.

Unserem verehrten und albeliebten Vicepräsidenten, Herrn Joseph Morr, unseren Vorstandsmitgliedern, den Herren Börs und Dietz, sowie allen übrigen Mitgliedern zum heutigen Namenstage die herzlichsten Glückwünsche. 8997

Der ganze Verein.

Unserem verehrten Meister H. J. Wiederspan gratuliren wir zu seinem heutigen Namenstage und wünschen, daß er bei seinen noch oft recht froh und glücklich im Kreise seiner Familie erleben möge. Seine Schreinergezellen: 8993

G. S. G. G. R. R. G. G.

Ich erlaube Denjenigen, welcher am Freitag Abend bei Herrn S o z z i, Neugegasse, einen falschen Hut mitnahm, denselben selbst umzutauschen, widrigenfalls ich seinen Namen veröffentlichen werde. J. Sch. 8988

Ein weißes Duhn entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Adlerstraße 33. 8981

Ein Portemonnaie mit Inhalt von drei evangelischen Büchern aus bis in die Spiegelgasse am Sonntag Morgen verloren. Abzugeben Hirschstraße 13, Parterre. 8984

Gefunden ein Paar Strümpfe. Rab. Marktstraße 4. 8984

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Bäckerin sucht dauernde Beschäftigung. Näheres Adlerstraße 24. 8979

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 36 im Hinterhaus. 8985

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. Adelhaidstraße 23, Hpt. 8986

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, wünscht eine Stelle bis zum 1. Mai. Näheres Expedition. 8987

Ein Mädchen, welches französisch spricht, sucht Engagement in einem Laden als Verkäuferin. Näheres Expedition. 8988

Ein Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Schulstraße 22. 8989

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle durch A. Birk, Neugegasse 15 a, Seitenbau links. 8990

Ein junges Mädchen aus guter Familie, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, im Nähen, Bügeln, Serviren u. Sewandern sucht passende Stelle bei größeren Kindern oder dgl. auf 1. April. Näheres Neugegasse 9. 8991

Eine feinsürgerliche Köchin sucht eine Stelle zum 1. April allein. Näh. Bhrstraße 19, Hinterhaus Parterre. 8992

Ein Mädchen, welches längere Zeit in einem feinen Herrschaftshause war, im Nähen, Frisiren, Serviren und sonstigen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8993

Ein braves, reinliches Mädchen, das im Nähen geübt ist und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen bei einem Mädchen allein. Näheres Neugegasse 8 im Hinterhaus. 8994

Ein gut empfohlenes Hausmädchen sucht wegen Abreise der Dienstherrin Stelle durch Ritter, untere Webergasse 18. 8995

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Casellstraße 11 im Seitenbau. 8996

Ein reinliches, gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. N. Kirchg. 12, 3 St. 8997

Eine tüchtige Köchin sucht zum 1. April Stelle. Rheinstraße 70. 8998

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches im Nägeln, Nähen und Serviren bewandert ist, sucht bei einer feinen Herrschaft baldigst Stelle durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4. 4018  
Wegen Familienverhältnisse sucht ein Mädchen, welches Weibung haben und bügeln kann, Stelle als Hausmädchen bei einer Herrschaft. Näheres Gemeindegeldgäßchen 3. 4006

Ein Mädchen gelesenen Alters mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Fleischstraße 8, 3 Tr. h. 3953  
Eine Kinderfrau mit den besten langjährigen Zeugnissen, welche die Pflege der Kinder von Geburt auf versteht, wünscht Stelle durch **Birek's Bureau**, kleine Webergasse 5. 4010  
Ein gelesenes Mädchen (bis jetzt 4 Jahre in ihrer Stelle), welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle als Mädchen allein durch **Fr. Birek**, kleine Webergasse 5. 4009

**Eine Herrschafts-Köchin**

mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. April. Näheres Pleierstraße 32, im Seitenbau Parterre rechts. 3946  
Eine durchaus **tätige Köchin** sucht Stelle. Näheres Kirchhofgasse 8, Parterre. 3953

Ein gelesenes, gut empfohlenes Mädchen sucht als feinhürgerliche Köchin baldigst Stelle. Näh. Nerostraße 42, Dachlogis. 3945  
Eine geb., junge Dame, die jahrelang einen Haushalt selbstständig geführt, sowie im Schneidern und Beknähnen erfahren ist, sucht Stelle in einem feinen Haushalt oder Geschäft. Ges. Offerten sub Chiffre M. P. 12 postlagernd **Cassel**. 280

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches auf der Maschine näht, auch sonstige Handarbeiten, sowie zu serviren versteht, sucht zum 1. April Stelle. Näheres Rheinstraße 70. 3960

Ein gelesenes Mädchen aus guter Familie, seither als Stütze der Haushaltung thätig, im Maschinen-Nähen und Kleidermachen bewandert, sucht baldigst ähnliche Stelle oder als besseres Hausmädchen durch **Ritter's Bureau**, untere Webergasse 13. 3959

Ein Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle zum 1. April. Näh. Stiftstraße 5. 3950

Ein junges, anständiges Mädchen von auswärtig, im Kleidermachen geübt, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder auch zu einigen Damen. Schriftl. Offerten sub M. K. an die Exped. erb. 3917

Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier diente, sucht zum 1. April eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Strohofstraße 1. 3918

Ein anständiges Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Köchin oder feineres Hausmädchen. Offerten unter W. B. 85 besorgt die Exp. d. Bl. 3904

Ein anständiges Mädchen von 18 Jahren aus guter Familie sucht Stelle als Mädchen allein auf gleich oder 1. April. Näheres Schützenhofstraße 29, 2 Stiegen hoch. 3916

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht eine Stelle auf den 1. April. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Schützenhofstraße 3, 2 Stiegen hoch. 3934

Ein älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einem kleinen, ruhigen Haushalte und kann gleich eintreten. Näheres Adelheidstraße 9 im Hinterhaus. 3938

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren ist, sowie sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf 1. oder 15. April; ebenso sucht ein junges Mädchen vom Lande, welches gut nähen kann und noch nicht diente, Stelle durch **Frau Petri**, Mauergasse 7. 4028

**Nach Schwalbach**

Sucht ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen Stelle als Hausmädchen. Näh. Drantensstraße 22, 3. Stock links. 3921

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht auf 1. April Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 6, Hinterhaus. 3932

Ein Schweizer und ein thätiger Hausbursche mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Frau Petri**, Mauergasse 7. 4028

**Personen, die gesucht werden:**

eine **tätige Waschfrau** für's ganze Jahr gesucht  
Nerostraße 1, 3964

Gesucht werden: Hotel- und Restaurationsköchinnen, feinhürgerliche Köchinnen, 1 Kaffeeköchin, 1 Beisöchin, 1 junge, anständige Kellnerin, Mädchen als allein, Hotelzimmermädchen für Ostern, sowie 1 braves Küchenmädchen gegen hohen Lohn für sofort durch **Ritter's** Blacirungs-Bureau, untere Webergasse 13. 4003

Gesucht mehrere Mädchen, welche nähen und bügeln können und gute Zeugnisse besitzen, durch **Geyer**, Grabenstraße 9. 3984

Ein zuverlässiges und starkes Kindermädchen oder Frau gesucht. Näheres Langgasse 8d im Boden links. 3987

**Gesucht sofort**

zur leichten Verpflegung einer leidenden Dame und Besorgung der Haushaltung für einige Wochen ein gebildetes, einfaches, junges Mädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3931

Gesucht ein Dienstmädchen Köderstraße 27 im 2. Stock. 3925  
Adlerstraße 6 wird ein anständiges Mädchen, am liebsten vom Lande, welches Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, gesucht. 3937

Eine gebildete Dame, der französischen Sprache vollkommen mächtig, wird unter angenehmer Bedingung für ein feines Geschäft zu engagiren gesucht. Franco-Offerten unter Lit. M. M. 148 nimmt die Exp. d. d. Bl. entgegen. 3948

Eine Dame sucht eine **Haushälterin**, die selbst kocht und das Hauswesen gänzlich übernimmt. Zwei Diensthöten sind im Hause. Näh. Frankfurtstraße 10a. 3915

Stiftstraße 8, Part., wird ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sogleich gesucht. 3893

**Ein Dienstmädchen**

auf 1. April gesucht Reinstraße 48, Parterre. 3832

Gegen **Mitte April** wird für eine amerikanische Familie eine **frische, gesunde Schenkamme** gesucht, welche mit nach **New-York reisen würde**. Näheres bei **Dr. E. Hoffmann**, Langgasse **No. 31**. 3910

**Gesucht 2** feine Kellnerinnen, 1 Buffetmädchen, Herrschafts- und Restaurationsköchinnen, 1 Kindermädchen auf's Land, 1 Hotelzimmermädchen nach Schlangenbad, 1 Beisöchin, 1 Pferdeburche, Mädchen, die kochen können, für allein durch **Birek's Bureau**, U. Weberg. 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, auch nähen und bügeln kann, wird zum 1. April gesucht. Näheres Expedition. 4004

Ein anständiges Mädchen, das feinhürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird in einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres Müllerstraße 10, zwei Treppen hoch, bei **Jobel**. 3970

Eine **gewandte Hotelköchin** nach auswärts gesucht durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4. 4018

Ein Mädchen von 15-16 Jahren wird gesucht Schulgasse 4, Hinterhaus, 3. Stock. 3978

**Gesucht:** Gute Köchinnen, Kaffe-Mademoisellen, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen, sowie Hausburschen d. Frau **Wintermeyer**, Säuerergasse 15. 4017

**Gesucht** ein junges, braves Mädchen für Hausarbeit. Näheres Kapellenstraße im Traun'schen Hause bei **C. Pfeiffer-Belli**. 3975

Kräftige, ordentliche Mädchen und Jungen gesucht.

**Wiesbadener Staniole- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach hier.** 3958

Soakellner für ein großes Hotel sofort gesucht durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 4003

**Kellnerlehrling** aus guter Familie und mit möglichst guter Schulbildung in ein Hotel sogleich gesucht durch **Ritter's Bureau**, untere Webergasse 13. 4002

Gesucht ein Diener zu einem kranken Herrn bei entsprechender Hausarbeit. Er muß recht kräftig, sehr solide sein und gute Zeugnisse haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 4014

Zapfninge oder ein braves Mädchen gesucht Marktstraße 28. 3969

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Bekanntmachung.

Wegen Abtheilung werden nächsten Donnerstag den 21. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, im Römersaale, Dogheimerstraße 9, nachverzeichnete elegante und gut erhaltene Mobilien u. s. w. gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert, als:

3 Salongarnituren in Grün und Braun, sowie rother Seide, 3 Sopha's, 1 Chaislong, 6 Strohstühle, 6 Rohrstühle, 1 Ausziehtisch, 2 ovale Tische, 1 runder Tisch, 4 viereckige Tische, 4 kleine Fenstertische, 3 Nippertische mit Vasen, 1 Cylind. Bureau, 3 Kleiderschränke, 2 Waschlommoden, 4 Nachttische, 4 französische: Bettstellen mit Rahmen, Matratzen, Plumeaux und Kissen, 2 Consolen, 1 Spiegel und Trumeau, 2 ovale Spiegel, 1 Kleiderstod, 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Kaunig, 1 Spiegelschrank, Teppiche, seidene Bettdecken, Portiären, Serbietten, Tischtücher, 1 Uhr, Porzellan u. c.

Die Gegenstände sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen.

Der Auctionator:  
**Ferd. Müller.**

426

## Saalbau Schirmer.

Heute Dienstag den 19. März Abends 8 Uhr:

## Gesangs-Concert,

gegeben von Miss Lidia Thompson.

Arien, Romangen, Lieder in den modernen Sprachen, begleitet am Seraphon, einem Instrumente von äußerst lieblicher Klangfarbe.

Entrée: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 25 Pfg.



## Fischhandlung

Häfnergasse 9. 3800

Fisch eingetroffen: Aechter Rheinsalm billigst, frische Seezungen, Steinbutt, Laxbutt (barbus), Merlans, lebende und frisch abgeschlachtete Hechte, Karpfen, lebende Aale, geräucherte Aale, Kieler und Holländische Bällinge, russ. Caviar, russ. Sardinen, Anchovis, Heringe, Sardellen, geräuch. Flundern; ferner ausgezeichnete Cabliau, die so beliebten frischen Heringe, direct aus der See, und abgekochte Garnelen (orevettes, shrimps).

4005

May & Weber.



## Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fisch treffen wieder ein: Schellfische, Cabliau, Ia Qualität, sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt, Laxbutt, Aechter Rheinsalm (billigst), Merlans zum Baden, Zander (sutak), Bällinge zum Braten und Kochen, Schleien, Aale, sowie sehr schöne Flug-Hechte 80 Pfg., Karpfen 70 Pfg., Schollen 50 und 70 Pfg. Im Laufe des Tages neue (ungesalzene) Heringe direct vom Fang per Stück 5 Pfg. u. c. F. C. Hench, Hoflieferant. 429



## Fischhandlung

11 Ellenbogengasse 11

empfehlen alle Sorten See- und Flußfische, sowie geräucherte und gefalzene Fische. L. Koch. 4000



Ein großer Neufundländer Hund, Achte Race, mehrere Stück und Halbstückfässer zu verkaufen. Näheres Expedition. 3972

Es ist eine große Partie

## Weisse Gardinen

in Nesten von 2—4 Fenster

in Mustern der letzten Saison und gut waschbarer Qualität

zu sehr billigen Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf „Zur Krone“.

## Wohnungs-Veränderung

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich nicht mehr Saalstraße 23, sondern Saalgasse 4 wohne und empfehle sich dem Dienpersonal. Stellensuchende Mädchen finden freundliche Aufnahme und werden denselben Stellen besorgt.

3907

Achmannsdoll G. Selb.

## Wohnungs-Veränderung

Meine Wohnung befindet sich von heute an Friedrichstraße Nr. 23, Hinterh., 1 Stiege hoch, und werden meine Herrenkleider in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt, sowie auch und Paletots für 10 Mark gewendet.

3924

Franz Winter, Herrenschneider.

## Kleesaat.

Der bei dem landwirthschaftlichen Casino hier bestellte englische und deutsche Kleesamen kann von Mittwoch den 20. März an in der Samenhandlung von Julius Praetorius, Saalgasse 16, abgeholt werden. Die Commission.

## Kleesaat,

deutscher und ewiger Ia Qual., durch eigene Mäher doppelt gereinigt, seidefrei und 95% Reimfähigkeit laut der Samen-Prüfungstation, empfiehlt

3968

Julius Praetorius, Samen-Handlung, Kirchhoffstraße 16.

## Sattler Lang

empfiehlt sich sowohl in Sattlerarbeit als in Polsterarbeit in der Nähe des Hauses. Näheres Adlerstraße 21.

## Claviermacher

M. Matthes, Reparatteur u. Stimmenbauer, wohnt 7 kleine Burgstraße 7.

Bei Auszügen wird das Auswetzen der Zimmer, das Aufstreichen der Fußböden, sowie das Auflackiren der Möbel schnell und pünktlich ausgeführt durch

3697

J. Kunz, Radirer, Friedrichstraße 11.

Zwei gedrechselte spanische Wände (Nugbaum) mit grünem Bezug zu verkaufen.

3911

Möbelhandlung von Hch. Reimann, Hochstraße 30 & 31, Ecke des Michaelsbergs.

Ein eigener Helm, Koppel, Drillia-Anzug, Uniformen, Mützen u. s. w. sind billig zu verkaufen. Marktstraße 13 im Laden.

Eine schwarz-weiße Fahne, 3,50 Meter lang, 1,65 Meter breit, ist mit Stange billig zu verkaufen. Näheres Nerostraße Hinterhaus, 2. Stod.

# Zur Confirmation

empfehle

in **Gold- und Silberwaaren:**

Armbänder, Portebonheurs.  
Broschen, Shawlbroschen.  
Ohrringe, Medaillons.  
Kreuze, Colliers.  
Damen- und Siegelringe.  
Uhrketten, silberne und goldene.

Hemd- und Manschettenknöpfe.  
Bleistifte.  
Emallirte, silberne und ver-  
goldete Armbänder.  
Silberne Bestecke.  
Serviettenbänder etc.

Gegenstände von nur wenigen Mark an.

**Adolf Schellenberg, 5 Webergasse 5.**

Unsere neuen

## Frühjahrs-Modelle:

Costüme, Umhänge, Paletots, Morgen-  
kleider, Regenmäntel,

sowie die neuesten

## Frühjahrs-Kleiderstoffe

sind in wahrhaft grossartiger Auswahl eingetroffen bei

# Bacharach & Straus,

21 Webergasse 21.

3927

Wegen Abschlag des Materials verkaufen  
wir von heute an **Terneaux, Castor-,  
Gobelin, Thybet, Moos, und Mohair-  
wolle, sowie Cordonnet, schattirte und  
Filofellseide** zu bedeutend billigeren  
Preisen.

**Geschw. Wagner,  
9 Webergasse 9.**

**Eine Parthie  
schwarze Nähseide**

per Gramm 5 Pf.

**G. Wallenfells, 33 Langgasse 33. 3957**

## Schuh-Versteigerung.

Kommenden Samstag den 23. März, Nachmit-  
tags 2 Uhr anfangend, werden

ca. 100 Paar Schuhe und Stiefel  
ohne Rücksicht auf deren Tagwerth im Auktionsaal

**Friedrichstrasse 6**

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auktionator:  
**Ferd. Müller.**

426

Damen- und Kinder-Costüms werden billig angefertigt  
Faulbrunnstrasse 1; daselbst kann ein Mädchen das Kleidermachen  
gründlich erlernen. 3990

**Plissé** nach allen Breiten werden alle Tage gelegt. Mit der Maschine braucht man weniger Stoff als mit der Hand gelegt.  
2885

Aug. Sternberger, Kirchgasse 22.

**Oelfarben & Fussbodenlacke**  
in allen Nuancen zum Anstrich fertig empfindlich  
3016

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.



**Landauer Wagen**, 2609  
Zweispänner, in gutem Zustande, billig zu verkaufen bei

L. Löwenberg, Bad-Schwalbach.

**Auszüge** und alle Auszüge bestens besorgt 2923  
Fr. Wintermeyer, Däsaergasse 15.

**Auszüge** besorgt Ludwig Scheid, 3412  
Rerostraße 15, Dhs.

An- und Verkauf von Kleidern, Möbeln, Betten, Uhren u.  
2105  
Adam Bender, Ellenbogengasse 9.

An- u. Verkauf von getragenen Kleidern, Stiefeln u.  
Michelsberg 7. Ecke des Gemeindebadhäuschens. 3407  
A. Schmidt, Tabakirer, Frühlingsstraße 1.

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei  
3003

Landbutter, Eier und alle Gemüse, sowie beste Sand-  
kartoffeln immer frisch Querstraße 2. 2281

Frische Eier per 100 Stück 5 Mk., sowie auch en détail  
fortwährend zu haben Walramstraße 33. 3966

Eine hochträgliche Flegel zu verkaufen. Kan. Exped. 4015

Papagei (König) billig zu verkaufen bei einem 4. 3951

Zwei vollständige Betten und ein Küchenschrank billig  
zu verkaufen. Näheres Expedition. 4007

Ein zweif. Kleiderschrank bill. z. verl. Friedrichstr. 30. 3994

Sandfänge, Randle und Abtrittsgruben werden  
gereinigt von Johann Trester, Feldstraße 23, 2 St. h. 3923

Feldstraße 16 oder Hochstraße 2 steht eine Federrolle billig  
zu verkaufen; dieselbe wird auch leihweise abgegeben. 3941

Neue und gebrauchte Wagen, im Messer, Kutschhändler u. dgl.  
geeignet, sind zu verkaufen Kirchgasse 15 a. 1943

Ein Zweiräder, gebrauchter Karren zu kaufen gesucht. Näh.  
im 50 Pf.-Bazar, Bahnhofstraße 8a. 3926

**Wohnungs-Anzeigen.**

Gesuche:

**Einige israelitische, junge Leute**

suchen Kost — wenn möglich Logis — in einer anständigen Familie. Adressen erbittet man unter No. 510 gefälligst in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen. 3955

Angebote:

**Adelheidstrasse 42** ist die elegante Bel-Etage

von 6 großen Zimmern mit Telegr., Gas- und Wasserleitung u. (mit oder ohne Pferde- stall, Remise, Kutscherwohnung, Futterraum, Geschirrkammer) auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 3989

Adelheidstraße 43 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3896

Adlerstraße 55 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Casselstraße 1 bei Postsecretär Walther. 3895

Adolphstraße 5, Parterre, möblierte Zimmer zu verm. 3920

Bleichstraße 37 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich zu vermieten. 3908

Emserstraße 11a ist der 1. Stock, enthaltend 4—5 Zimmer, Küche u., nebst Obst- u. Gemüsegarten, Bleichplatz auf 1. April zu verm.; es kann auch ein Pferdehals dazu gegeben werden. 3979

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3894

Langgasse 39, 1 St., möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm.  
Behrstraße 12, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm.  
Morkstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.

Nerostraße 33 eine Parterrewohnung an stille Leute zu verm.  
Oranienstraße 12, Parterre, möblierte Zimmer zu verm.  
Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm.  
Schulgasse 10 ist auf 1. April eine kleine Wohnung an Leute zu vermieten.

Steingasse 4 ist ein Zimmer auf 1. April zu vermieten.  
Walramstraße 9, 1 St. h., ist ein freundliches, möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten.

Webergasse 15 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten.  
R. Webergasse 5, Parterre, ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres Saalgasse 2.

Wellrichstraße 31, Parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer, sammt oder getrennt, mit oder ohne Pension, billig zu verm.  
Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

Zwei Mansarden und Küche sofort zu verm. Näh. Exped.  
In dem Landhause Walramweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör vom 1. Juli bis 1. October, auch länger für die jährliche Miethe von 200 Mk. zu vermieten; dasselbe eignet sich für Familien, welche Gesundheitsrücksichten den Sommer über im Freien wohnen lassen. Ein möbliertes Zimmer im Vorderhaus für 12 Mk. monatlich zu vermieten Walramstraße 33.

Per 1. Juli ist in meinem Hause eine Bel-Etage-Wohnung bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., sammt mit oder ohne einem geräumigen Magazin zu vermieten.  
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Im Hause Ecke der Louisestraße und Kirchgasse (Königsstraße) ist ein Laden mit Wohnung und eine Wohnung von 6 Zimmern zu vermieten. Näh. Adolphsallee 18.

Eine Wohnung mit Pferdehals und Heuboden ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Herr kann Antheil an einem möblierten Zimmer zum 1. Juli erhalten Hellmündstraße 21a, 1 St. rechts.

**In Sonnenberg No. 168,** 1 St. h., sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Helenenstraße 7 ist die Werkstätte zu vermieten.

(Fortsetzung in der Wolksee.)

**Dankagung.** Allen Denen, welche unseren im Gott ruhenden guten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Carl Maurer** von Clarenthal, zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen hiermit den tiefgefühltesten Dank  
3841 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**

16. März.  
Geboren: Am 11. März, e. unehel. L., R. Amalie Elisabeth, Am 15. März, dem Königl. Regierungs-Secretär Philipp Josef Schmitt e. L., R. Annette Theodora. — Am 14. März, dem Organisations-Beamten Wilhelm Kessel e. L. — Am 11. März, dem Herrnschneidergesellen Johann Kleber e. L., R. Marie Elisabeth Christine.

Verheiratet: Am 16. März, der verm. Hilfsbremser Wilhelm Ernst Scherf von Grödel, A. Jbslein, wohnh. dahier, und Jacobine Catharina Stamm von Bredenheim, A. Braun, wohnh. dahier. — Der Regierungs-Supernumerar Carl Theodor Kalle, Bruder von Bloth in Wiesbaden, wohnh. dahier, und Anna Wilhelmine Johanna Rohde von Wiesbaden, wohnh. dahier. — Der Metzger Georg Gottfried Volk von Wiesbaden, wohnh. dahier, und Elisabeth Marie Amalie Weygandt von hier, wohnh. dahier.

Ge storben: Am 15. März, Frida, L. des Wärders Wilhelm Volk alt 2 R. 9 Z. — Am 15. März, Richard Conrad Carl, S. des Zimmermanns Hermann Schwarz, alt 8 R. 15 Z. — Am 15. März, der Metzger Friedrich Rink, alt 29 J. 10 Z. — Am 15. März, der unehel. Schreinergehilfe Christian Gerle von Mannheim, alt 86 J. 1 R. — Am 15. März, Adolphine, unversehrl. L. des verstorb. Maurers Johann Roth alt 19 J. 5 R. 18 Z.

15. März. Bei der heute vorgenommenen 55. Verloosung... Grundrentenablösungsschuldbriefe im Capital...

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1878. 17. März., 6 Uhr Morgens., 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends., Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Bar. Quecks.), Thermometer (Therm. Quecks.), Luftfeuchtigkeit (Luft. Feuchtigk.), etc.

Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Personale: Kurhaus-Ausstellung in den vier Jahreszeiten... Marie Heine, Webergasse 9... Schulunterricht...

Kotales und Provinzielles.

Polizeigericht vom 18. März. In einem hiesigen Wirtschaftshaus... Die Nachbarschaft hat sich, weil der Beschuldigte...

ist somit einem unabwehrbaren Zufall zuzuschreiben. Es mag dem aber sein, wie da wolle, der Beschuldigte kann dadurch nicht entlastet werden...

In der letzten Sitzung des Architekten- und Ingenieurvereins hielt Herr Regierungs- und Baurath Cuno einen Vortrag über unsere Wasserstraßen...

Wie wir der Zeitschrift des Stammvereins für volkverträgliche Gesundheitspflege entnehmen, bezweckt derselbe die Förderung der Selbstständigkeit auf dem Gebiete der Gesundheitspflege...

Donnerstag den 21. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr findet eine Versammlung im Saale des alten Rathhauses, Marktstraße 18. statt. Tagesordnung: 1) Budget; 2) Wahl dreier Armenpfleger; 3) Wahl eines Mitgliedes der Armendeputation; 4) Genehmigung zur Proceßführung.

Herr Lehrer Heinrich Maurer, welcher am 15. Mat 1874 sein 40jähriges Dienstjubiläum feierte und seit dem 1. Mat 1838 (also nahezu 40 Jahre) als Lehrer in hiesiger Stadt wirkt, tritt mit dem 15. April i. J. in den wohlverdienten Ruhestand.

Das landwirtschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend hielt am verfloffenen Sonntag in Dogheim eine weitere Versammlung ab. In derselben verbreitete sich zunächst Herr Dr. Michaelis in einem längeren Vortrage über „gesundheitschädliches Fleisch“...

Kragwohn dagegen heute. 1711 trat in Italien eine Viehpeste auf, in Folge deren der damalige Fürst ein Verbot erließ, wonach das kranke Fleisch vergraben und weder Häute noch sonstige Abfälle im Lande herumgetragen werden sollten. Nach und nach hat man indessen auf diese Verbote keinen Werth mehr gelegt, das Fleisch von gefallenen Vieh wurde für nicht gesundheitsgefährlich erachtet und gesehen und fand gar bald bei dem großen Publikum diese Auslegung völlig Eingang. Als jedoch mehr und mehr Krankheiten auftraten, wurde man sich endlich klar darüber, daß der Genuß von Fleisch kranker Thiere die Krankheiten beim Menschen wohl herbeiführt haben möchten. Insbesondere, erwähnt Herr Dr. Michaelis, sei das Fleisch von solchen Thieren, die durch Erschöpfung oder übergroße Anstrengung auf dem Transport (namentlich Schweine) gefallen seien, entschieden schädlich. Das Fleisch von an Milzbrand erkranktem und gefallenen Vieh wird häufig aus Ansehen oder auch aus Beiz zum Genuß verdraugt, aber sicher zum Schaden und Nachtheil der Genußenden. Redner widmet dieser Krankheit eine längere Besprechung. Weiter wird auf eine andere Thierkrankheit, die Finnen bei Schweinen, aufmerksam gemacht; auch bei dem Rindvieh kommt die Finnenkrankheit vor. Es entsteht nun die Frage: „Wo kommen diese Finnen her?“ Darüber gibt Folgendes Auskunft: Es gibt ein Insekt, welches im Sommer seine Eier in das Gehirn weibender Schafe legt, wodurch letztere erkranken und zu Grunde gehen. Wird nun der Kopf eines solchen Schafes vom Hund und die Abfälle von diesem vom Schwein gestessen, so wird letzteres finmig. Die Schweine süßeln sich bei dieser Krankheit ganz begalich, sie werden nach und nach selbst fett. Durch den Genuß von finnigem Fleisch entsteht der Bandwurm. Redner kommt sodann auf die Trichinen, diese nur mikroskopisch zu entdeckenden Schmarozker, zu sprechen. Nicht alle Schweine sind für diese Krankheit empfänglich, da ihre Verdauung oft eine so kräftige ist, daß eine Infection nicht stattfinden kann. In China und Amerika besteht diese Krankheit schon seit mehr als 100 Jahren, und ist durch den Handel, den England mit China unterhält, zu uns herüber gebracht worden. Durch Käufern oder Böckeln sterben die Trichinen nicht. Das einzige Mittel ist ein Hitzebad von 50-60° Reaumur. Redner glaubt, daß es an der Zeit sei, eine desfallsige Polizei-Verordnung bezüglich der Untersuchung der Schweine auf Trichinen zu erlassen. So lange das aber nicht geschehe, solle sich Jeder selbst sein Fleisch unterzucht; wolle Jemand dieses Geschäft nicht selbst übernehmen, so sei er — Herr Dr. Michaelis — bereit, es unentgeltlich zu übernehmen. — Hierauf hielt Herr Pfarrer U s e n e r aus Dohheim einen höchst interessanten Vortrag über Bienenzucht, welchem denn auch eine große Anzahl Bienenzüchter aufmerksam zuhörte. Wie dem ersten Herrn Meoner, so wurde auch dem Herrn Pfarrer U s e n e r für den trefflichen Vortrag die vollste Anerkennung zu Theil. An der Discussion über Bienenzucht betheiligte sich besonders Herr Lehrer K i t h e n n von Sonnenberg, indem derselbe einen von dem Herrn Schreinermeister A. Horn von hier verfertigten und im Saale zur Ansicht aufgestellten M o b i l d a u nach dem Dyerpout'schen System einer ausführlichen Besprechung unterzog und denselben als sehr praktisch den Herren Landwirthen empfahl. Der Vorsitzende des Casinos, Herr H. W e i l, dankte sodann den Herren für die Vorträge und bemerkte, daß namentlich das Thema über Bienenzucht das Casino noch ferner beschäftigen solle. Hiermit wurde die Versammlung geschlossen und bestimmt, daß eine solche im Laufe des nächsten Monats in K l o p p e n h e i m abgehalten werden soll.

Kunst. Theater. Concerte.

△ (Curhaus. II. Künstler-Concert. „Schubert-Abend“.) Die Curdirection hat den vorzüglichen Schubert-Sänger, Herrn Gustav Walter, R. R. Kammer- und Hofopernsänger aus Wien, sowie den Pianisten Herrn Hermann Riedel für ihr zweites großes Concert am 5. April, das die besondere Bezeichnung „Schubert-Abend“ tragen wird, gewonnen. Diese Veranstaltung ist gleichbedeutend mit den allwöchentlich in den Wiener Concert-Salons mit so großem Erfolge stattfindenden „Schubert-Concerten“, und um den Curhausbesuchern diesen Genuß ganz in derselben Weise, wie er den Wienern zu Theil wird, zu bieten, hat dieselbe die beiden Künstler engagirt. — Ueber einen solchen „Schubert-Abend“ entnehmen wir u. A. der Wiener „Presse“: „Schubert-Abend“. Der R. R. Kammer- und Hofopernsänger Herr Gustav Walter hat Freitag den 1. d. M. Abends im Saale Bösendorfer einen Schubert-Abend veranstaltet. Bekanntlich ist Herr Walter ein ganz vorzüglicher Liedersänger und namentlich ist gerade das Schubert'sche Lied die Voräne, auf welcher der Künstler seine glänzenden Triumphe feiert. Herr Walter hatte eine sehr glückliche Auswahl getroffen und entzückte das Publikum durch seine geschmackvollen Vorträge. Insbesondere riefen „Die Post“, „Liebesbotschaft“ und „Ständchen“ eine überaus zündende Wirkung hervor; das letztere mußte auf allgemeines Verlangen wiederholt werden. Das Accompagnement hatte Herr Riedel übernommen, der sich auf dem Claviere dem Sänger sehr feinsinnig angeschlossen wußte. Im Weiteren trug Herr Riedel noch als Zwischennummern „Sonate op. 143“ und „Moment musical“, „Impromptu“ von Schubert mit diesem Besfall vor.

Aus dem Reich.

— Der dem Reichstage vom Bundesrathe überreichte Gesetzentwurf über den Feingehalt der Gold- und Silber-Waaren bestimmt, daß Silberwaaren einen Feingehalt von mindestens 800 Tausendtheilen, Goldwaaren einen solchen von 600 Tausendtheilen haben und dieser Feingehalt durch ein Stempelzeichen, welches die Zahl der Tausendtheile und die Firma des Geschäftes, für welches die Stempelung bewirkt ist, kenntlich gemacht werden soll. Aus der Stempelung erlangt der Käufer gegen den Verkäufer,

sowie gegen den inländischen Inhaber des Geschäftes, für welches die Stempelung erfolgt ist, einen Anspruch auf Gewährleistung des in dem angeführten Feingehalts. Die Bundesregierungen waren darüber, daß eine gesetzliche Regelung für das Reich nicht im Sinne des Zwanges wie in England, Frankreich und Oesterreich-Ungarn erfolgt, so liegt durchaus im Interesse unserer Industrie, daß Niemanden wird, in jeglicher Metallmischung, wie es dem augenblicklichen Fortschritt zu arbeiten. Je mehr die Fortschritte in der Technik der Verfilberung und Plattierung, sowie in dem Anfertigen und Anwenden von Waaren die Darstellung von Gegenständen mit einer mehr oder weniger starken Hülle aus edlem Metall in Aufnahme gebracht haben, um so theiliger muß das Gewerbe durch eine Beschränkung in der Legirung berührt werden. Ganz besonders empfindlich sind in dieser Beziehung Kunstgewerbe und der Anfahrhandel. Jenes wird dieser verlangen nach Freiheit in der Anwendung des zu den verschiedenen Zwecken verwendeten Materials. Das Publikum soll im Handel und Verkehr als bisher gegen Täuschung gesichert und darauf hingewiesen werden, zugewiesene Waaren eines bestimmten Feingehalts zu verlangen und seitens des Gewerbes angeregt werden, vorzugsweise auf die Anfertigung von Waare sich zu verlegen.

— (Militärisches.) Durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 10. d. 1878 ist eine neue Kriegs-Sanitäts-Ordnung in's Leben getreten und Joeben an die Truppen vertheilt worden. Der Hauptvortheil dieser Instruktion ist große Klarheit und Vollständigkeit des jedem einzelnen zugewiesenen Wirkungsbereiches; Freiheit im Handeln ist dabei geboten, die Erfahrungen von 1870 und 1871 in vollstem Maße verwerthet, trefflich ausgedrückt und charakteristisch für die Auffassung an leitender Hand ist folgender Passus: „Das Vertrauen des Heeres zu seinem Sanitätsdienst beruht nicht nur in der wissenschaftlichen Thätigkeit desselben, sondern sehr in der Theilnahme, welche jedem einzelnen Verwundeten und Krankem gewidmet wird.“ Aber nicht allein den Kranken gilt die Fürsorge, sondern höherem Grade ist es Aufgabe aller Offiziere, Aerzte und Beamten, für die Gesunden zu sorgen, auf daß sie nicht krank werden. Der Gesundheitsdienst im Felde“ sind daher circa 100 Seiten gewidmet, gewähren die darin enthaltenen Vorsichtsmaßregeln vortreffliche Richtlinien, das Heer vor Krankheiten zu bewahren ist. Die Organisation des Sanitätsdienstes ist um verschiedene durchgreifende und wichtige Aenderungen vermehrt. So finden wir in der Instruktion Bestimmungen über Sanitätsgänge und deren organisirten Betrieb, ferner eine neue Classification der Kriegs-Lazareth-Personals, welches aus früher gebienten, im Kriegsdienste reactivirenden Militärärzten gebildet werden soll und durch engagierten Ärzte verstärkt werden kann. Was die Vertheilung der Kranken betrifft, scheint beabsichtigt, wie es jetzt auch im orientalischen Kriege der Fall war, nur gleiche Kranke auf einem Zuge in einer bestimmten Richtung zu evacuiren, Schwerverwundete, denen der Transport gefährlich wäre, könnte, und ganz leicht Verwundete, die bald wieder zur Trossen zurückgeführt werden könnten, nahe der Grenze zu lassen u. s. w. — Die „freiwillige Krankenpflege“ ist besonders abgehandelt und erhält also eine Organisation, welche der offiziellen Krankenpflege. Interessant ist der Passus, daß Dolmetscher nicht nur aus den Johanniter-Rittern, sondern aus allen Vereinen und Vereinen gewählt werden können.

— Da die Anrechnung des Feldzuges 1870/71 als Kriegsdienst immer noch zu Zweifeln Veranlassung gab, so hat das Kriegsministerium neuerdings erklärt, daß unter „Frankreich“ nicht das heutige Gebiet des Reiches zu verstehen, sondern jene Grenze maßgebend ist, wie sie vor Ausbruch des Krieges bestanden hat. Bei zweimonatlichem dienstlichen Aufenthalt seit dieser Grenzlinie ist jedes Dienstjahr, in welchem ein solcher Aufenthalt hat, den betreffenden Personen selbst dann als Kriegsjahr zu rechnen, wenn sie an keinem Gefechte theilgenommen haben oder durch Krankheit, selbst durch Lazareth-Aufenthalt an Dienstverrichtungen verhindert worden sind; auch diejenigen, welche, immobilen oder Erloschener angehörig, diesen oben erwähnten Bedingungen entsprochen haben, sind diese Begünstigung.

— Die Denkschrift über die Ausgrabungen in Olympia, welche in einigen Tagen dem Bundesrathe zugegangen und in umfassender Thätigkeit in den beiden abgelaufenen Perioden besichtigt, enthält die Bilanz des ganzen Unternehmens: Bewilligung an Reichsmitteln 200,000 Mark, hierzu tritt die Einnahme aus dem Ertrag der Uniformen der Generalverwaltung der Königl. Museen, sowie aus der buchhändlerischen Verwertung der Photographien und Lichtdrucke mit rund 14,000 Mark, zusammen also 375,000 Mark. Davon ab: Ausgaben der 1. Periode 120,000 Mark und Ausgaben der 2. Periode mit 150,000 Mark, 105,000 Mark für die Zeit bis zum 1. April 1878 in der 3. Periode. Die Resultate der bisherigen Ausgrabungen übertreffen alle Erwartungen an Ausbeute für die Wissenschaft und Kunst.

— Dem Bundesrathe und dem Reichstage ist eine durch das vormalige ärztliche Mitglied des Gesundheitsamtes ausgearbeitete Denkschrift über die Vorkommen der Kinderpest in Deutschland während der Jahre 1870 bis 1877 und über die bei den Maßregeln zur Abwehr und zur Verdrückung der Seuche gemachten Erfahrungen vorgelegt worden. Die Denkschrift ist eine Uebersicht über die durch die Kinderpest in denselben Jahren herbeigeführten Viehverluste, sowie über die durch die Seuche verursachten Kosten setzgebend. Im Ganzen sind 2667 Stück Rindvieh verloren gegangen und haben die Entschädigungsbeträge, welche dem Reiche zur Last kommen sind, mit Einschluß der Kosten der Desinfection und der militärischen die Summe von 1,777,622 Mark erreicht.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Steuer & Post.)

## Bekanntmachung.

**Dienstag den 2. April d. J. Nachmittags 3 Uhr**  
 auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die  
 beschriebenen, zur Concursmasse des Carl Müller auf der  
 Mühle bei Wiesbaden gehörigen Immobilien, als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus und Mählengebäude mit zweiflüchtigem  
 Seitenbau, einstöckiger Scheuer, Stall und Maschinenhaus,  
 27 Rth. 78 Sch. = 6 Ar 94,50 Q.-Mtr. Hofraum und  
 Gebäudefläche, und 1 Morg. 49 Rth. 88 Sch. = 37 Ar  
 34,50 Q.-Mtr. Garten, die „Wellträhle“ mit Bäckerei-Ein-  
 richtung, belegen im Wellträhle bei Wiesbaden zwischen einem  
 Wege und Johann Heinrich Born, zusammen taxirt 25,000 Ml.;

Ar. des Flächeninhalt.  
 L. R. R. Sch. Ar Q.-M.

2) 6272 — 88 95 = 22 23,75 Ader „Landgraben“ 1r Gew. zw.  
 Friedrich Wagner 2r und Georg  
 Valentin Weil, taxirt 460 Ml.;

3) 6346 — 87 43 = 21 85,75 Ader „Wellträh“ 2r Gew. zwischen  
 Jacob Stuber und Andreas Daniel  
 Kimmel, taxirt 600 Ml.;

4) 6372 1 45 49 = 36 37,25 Ader „Wellträh“ 3r Gew. zwischen  
 dem Central-Studienfonds und  
 Johannes Dambmann Erben,  
 taxirt 690 Ml.;

5) 6378 — 44 76 = 11 19,00 Ader „Wellträh“ 3r Gew. zwischen  
 Johann Dambmann Erben beider-  
 seits, taxirt 310 Ml.;

6) 6374 3 52 90 = 88 22,50 Ader daselbst zw. einem Weg und  
 Johannes Dambmann Wittwe,  
 taxirt 2400 Ml.;

7) 6376 1 59 45 = 39 86,25 Ader „Wellträh“ 4r Gew. zwischen  
 Friedrich Heinrich Dörx und  
 Johannes Dambmann Wittwe,  
 taxirt 1200 Ml.;

8) 6377 2 34 90 = 58 72,50 Ader „Wellträh“ 4r Gew. zwischen  
 Johannes Dambmann Wwe. und  
 Peter Blum, taxirt 1880 Ml.;

9) 6383 2 74 56 = 68 64,00 Ader daselbst zw. Johann Georg  
 Heinrich Thon und Johann Georg  
 Beck, taxirt 1370 Ml.;

10) 6386 — 59 11 = 14 77,75 Ader daselbst zw. Christian und  
 Philipp Kunz und der Gemaltung  
 Dohheim, taxirt 340 Ml.;

11) 6345 — 99 33 = 24 83,25 Wiese „Sanctborn“ 1r Gew. zw.  
 Philipp Heinrich Schmidt u. Carl  
 von Reichenau, taxirt 1370 Ml.;

12) 6394 3 76 37 = 94 09,25 Wiese „Gehrn“ 1r Gew. zw. der  
 Domäne v. Friedrich Jacob Höhn  
 zu Dohheim, taxirt 1540 Ml.;

13) 6471 — 50 4 = 12 51,00 Ader „Dinter Ueberhoben“ 1r Gew.  
 zw. der Domäne und dem Central-  
 studienfonds, taxirt 290 Ml.;

14) 6507 — 77 87 = 19 46,75 Ader „Geisheid“ zw. Friedrich Thon  
 und August Caspeler & Conf.,  
 taxirt 340 Ml.,

Wiesbaden, den 28. Februar 1878. Der 2te Bürgermeister.  
 Coulin.

gehörige, am Walsmühlwege hier selbst zwischen Johann August Velle  
 und Jacob Wilhelm Knefel belegene zweistöckige Wohnhaus mit  
 31 Ruthen 39 Schuh oder 7 Ar 84,75 □-Meter Hofraum und  
 Gebäudefläche, taxirt 24,000 Mark, in dem Rathhaussaale, Markt-  
 straße 18 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Februar 1878. Der 2te Bürgermeister.  
 230 Coulin.

## Bekanntmachung.

**Heute Dienstag, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr** anfangend,  
 wollen die Erben des verstorbenen **Geheimen  
 Rechnungsraths a. D. E. Neumeister**  
 von hier folgende noch gut erhaltene Mobilien, als:

Ein Flügel, eine Garnitur Polstermöbel mit  
 braunem Nipsüberzug, eine noch nicht ge-  
 brauchte Mahagoni-Garnitur mit dunkelgrünem  
 Ueberzug (1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Stühle),  
 1 Secretär, Kleider- und Weißzeugschränke,  
 Tische, Rohr- und Strohstühle, 1 Pfeilerspiegel  
 mit Trumeau, andere Spiegel, Spiegelschränke,  
 Weißzeug, Glas- und Porzellanwaaren und  
 sonstige Küchengeräthe u. u.

im „**Römersaale**“, Dohheimerstraße 9 dahier,  
**gegen Baarzahlung** versteigern lassen.

Wiesbaden, den 16. März 1878.  
 Im Auftrage:  
 3860 **K a u s**, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden auf  
 dem Rehrichlagerplatz bei der Gasfabrik circa 400 Karren Haus-  
 lehricht, 18 Karren Straßentebricht, 30 Karren Stallbänger,  
 40 Centner braune Glascherben, 20 Senter weiße Glascherben,  
 6 Centner Knochen öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. März 1878. Im Auftrage:  
 Dell, Bürgermeistereis-Secretär.

## Curhaus zu Wiesbaden.

**Dienstag den 19. März d. J., Vormittags 10 Uhr**  
 anfangend, sollen im **weißen Saale** die **Zeitungen aus  
 den Lesezimmern des Curhauses vom Jahre 1877**,  
 sowie **ca. 40 Liter Truböl** gegen gleich baare Zahlung ver-  
 steigert werden.

Wiesbaden, den 16. März 1878. Städtische Cur-Direction.  
 F. Seyl.

## Bekanntmachung.

Die Anfertigung von **3 Dienströden** (grün) für die Garten-  
 aufseher der Cur-Verwaltung und **einem Dienstroch** (dunkel-  
 blau) soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungstermin: **1. April 1878.**  
 Inhaber von Schneidergeschäften werden aufgefordert, ihre Offer-  
 ten bis zum **21. März**, unter Beifügung von **Stoffmustern**,  
 bei der unterzeichneten Direction verschlossen einzureichen, mit der  
 Aufschrift: „**Submission auf Dienströder**“. Die Bedingungen

## Bekanntmachung.

**Mittwoch den 20. März l. J. Nachmittags 3 Uhr**  
 auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das  
 Concursmasse der Frau Wilhelm Dörner Wittwe dahier

können auf dem Bureau der Cur-Direction im Curhause (links vom Portale) eingesehen werden.  
Wiesbaden, den 14. März 1878.  
Städtische Cur-Direction: K. Seyl.

**Holzversteigerung.**

**Freitag den 22. und Samstag den 23. d. Mts.,** jedesmal **Vormittags 10 Uhr anfangend**, wird in dem **Brenthaler Gemeindewald Distrikt Bauwald 2. Theil a** nachverzeichnetes Gehölz versteigert:

- 100 eichene Baustämme von 118,85 Festmeter,
- 312 Raummeter eichenes Schrittholz,
- 37 " " Knüppelholz,
- 115 " " Stodholz.

Bemerkt wird, daß am ersten Tage das Stammholz und am zweiten Tage das Brennholz versteigert wird.  
Brenthal, den 15. März 1878. Der Bürgermeister. Rordeny.

8891

**Weisse Gardinen**

in grösster Auswahl,  
**Filiale von Staiger & Wilhelm**  
in Frankfurt a. M.,  
empfiehlt zu **Original-Engros-Preisen**

**Franz Altstaetter Sohn,**  
14 Webergasse 14. 18759

Muster stehen gerne zu Diensten.

**Weisse Gardinen**

in allen Arten und Breiten,  
**Filiale von David Bonn**  
in Frankfurt a. M.,  
empfiehlt billigst 8868

**Gustav Schupp,**

Hoffmann's Privat-Hotel - Taunusstrasse 39.

Grösstes Lager!  
Zur Zeit freigegeben - billiger als irgendwo!

Grösstes Lager!  
Zur Zeit freigegeben - billiger als irgendwo!  
Filialen:  
Cöln, Mannheim und  
Elberfeld.

**Das Neueste**  
in En-tout-cas und  
Sonnenschirmen laßt  
man am besten und  
billigsten in der  
Fabrik selbst.  
**Deutsche Schirm-Manufactur,**  
10 Langgasse 10.  
168 diverse  
Dessins  
und Qualitäten Seiden-  
stoffe zum Ueberziehen.

Begenschirme in Doublé-Stoff  
von 1/2 2,50 an.  
Kindersonnenschirme v. 1 grt.  
an in allen Farben (Patent 1877).  
Feinste Automaten-schirme  
Nr. 14 16 18 20 etc. 8269

**Strohüte**

werden zum **Waschen, Färben und Fagonniren** ange-  
nommen bei **M. Hangen, Goldgasse 5. 8818**

**Restauration Dinges (Zum Rebenstock)**

Grabenstraße 20,

empfiehlt einen **guten bürgerlichen Mittag-** und **Abend-**  
**essen** bei billiger Berechnung, sowie ein gutes Glas **eb.**

**Rohen Café** per Pfd. 1 Mk. 10,

**gebrannten Café** per Pfd. 1 Mk. 10,

durchaus rein- und wohlschmeckend, empfiehlt  
3189 **J. Gottschalk,** Ecke der Mühl- u. Goldgasse

הכנסת

Alle in das Spezereiwarenfach einschlagende Artikel, als **Zucker,**  
**Obst, Brantwein, Sisa, Confect, Torten, geschälte Kaffeebohnen** u.  
zu haben bei **L. Neumann, Kirchgasse 12, 2 Stiegen.**

**Prima Qualität Eier**

5 Mt. per 100 Stück, en gros & en détail, empfiehlt  
3241 **Georg Zey in Castlek.**

Eingemachte Preiselbeeren und Zwetschen,  
Essig-, Senf- und Salz-Gurken

empfiehlt **J. Gottschalk,**  
3710 Ecke der Mühl- und Goldgasse.

**Zwetschen,** Bordeaux, per Pfd. 30 Pf.  
bei **Jean Haub, Mühlgasse 11.** türkische, per Pfd. 27 Pf.

**„Thuringia“ in Erfurt,**

Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft  
Agentur Wiesbaden:

Michelsberg 28, **E. Weitz, Michelsberg.**

**Stickereien in allen Breiten**

von 1 Mt. 50 Pfg. per Stück à 9 Meter und höher in jeder  
Auswahl neu angekommen bei  
422 **G. Wallenfels, 88 Langgasse.**

**Strohüte** zum Waschen, Fagonniren  
und Färben bitte mit halber  
anzusehen. **E. Wörner, Taunusstraße 9.**

**Die größte Auswahl**

in Steinnuß-, Perlmutter- und Stoff-Knöpfe  
empfiehlt **Chr. Maurer,**  
124 Langgasse 11.

**Für Bierbrauer!**

Eine fast neue, fest und solid gebaute zweispännige Bier-  
mühle preiswürdig zu verkaufen Helenestraße 3.

**Ruhrkohlen** in frischer, sehr widerlicher  
aus dem Schiff per Fuhre von 20 Centner zu 16 Mark  
complanter Zahlung zu 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark zu beziehen.

Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme  
die Stadtwage.

Herr **Wilhelm Bickel, Langgasse 10,** nimmt Bestellungen  
und Zahlungen entgegen.  
Siebrich, den 17. März 1878.

8811

**Jos. Clouth**

**Röbberverkauf** aus freier Hand wegen Ausrufe  
Bel-Stage, Vormittags von 11-1 Uhr.

**Immobilien, Kapitalien &c.**

**Mondell**, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres bei Herrn Commissionär **Bellstein**, Bleichstraße 21. 19  
 Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschlüche &c., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 20

**Immobilien-Geschäft.**

**Landhäuser** verschiedener Größe, **Stadt- und Geschäftshäuser, Güter &c.** **Jos. Imand**, Weißstraße 2. 216

**Ein Landhaus**

mit allen Erfordernissen der Neuzeit, auf's Beste ausgestattet, nebst großem, von Mauern umschlossenen Garten, in bester Lage der Stadt Wiesbaden gelegen, ist Abreise halber mit vollständigem Inventar preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3496

Ein solid gebautes dreistöckiges **Haus** in unter günstigen Bedingungen für 38 000 Mark zu verkaufen. Näheres Exp. 1821

Ein kleines **Landhaus** am Bierhaderweg ist sofort sehr billig zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer **W. Sang** daselbst. 2950

**Villa in Biebrich,**

**dicht am Rhein**, mit 1 1/2 Morgen Garten, zu verkaufen. Näheres Expedition. 3048

Eine gangbare **Bäckerei** ist zu vermieten und kann auf Wunsch so leicht oder später angetreten werden. Näheres Exped. 2937

**120,000 Mark** auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit, auch gerichtet, auszuliehen. Näheres Exped. 3677

**Geld**

auf alle Wertgegenstände **Grabenstraße 6.** **F. Weimer.** 1084

**1543 Mark** Vormundschaftsgeld ist gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres Exped. 3830

Ein **Kapital von 15,400 Mark** auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres Exped. 184

**Circa 14,000 Mark** sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuliehen. Näheres Helenenstraße 10, 1 Etage hoch. 3614

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Eine durchaus erfahrene **Büchlerin** sucht Kunden in und außer dem Hause. Näheres Moritzstraße 6, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 3731

Ein junger, verheirateter Mann mit gutem Zeugnis sucht Stelle zur **Pflege eines kranken Herrn.** Näheres Expedition. 2851

Ein **Junge** mit guter Handschrift sucht **Beschäftigung** auf einem Bureau. Näheres Expedition. 3851

**Ein Portier,**

welcher Sprachkenntnisse und die besten Zeugnisse besitzt, sucht **Stellung**; auch geht derselbe mit auf Reisen. Näheres Exped. 3609

Ein **zuverlässiger Mann**, welcher 6 Jahre in einem Geschäft alle vorkommenden Hausarbeiten verrichtete, sucht wegen Auflösung desselben ein anderweitiges Engagement. Näheres Moritzstraße 9, Mittelbau, Parterre. 3659

Ein **zuverlässiger, gelernter Mann**, der in allen Arbeiten bewandert, sucht **Beschäftigung** gleich viel welcher Art. Näheres Expedition. 3647

Ein **junger Mann** sucht unter bescheidenen Ansprüchen **Beschäftigung** auf einem Bureau. Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 2640

**Personen, die gesucht werden:**

Für ein feines **Büchgeschäft** wird auf gleich eine **Volontärin** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3781

**Jeder lese!**

**Darmstädter Pferde-Loose** à 2 Mt. (Ziehung: April),  
**Neubrandenburger** „ à 3 „ (Ziehung: Mai)  
 bei **F. de Fallois**, Schirmfabrik, 10 Langgasse 10. 3270

**Möbel-Verkauf:**

- 1  Ausziehtisch, } Eichen,
- 8 geschmückte Rohrstühle, }
- 1 Buffet mit Spiegelthüren, Nußbaum,
- 1 Patent-Ausziehtisch, 6 Einlagen, Nußbaum,
- 1 Schreibsecretär, Nußbaum,
- 1 Spiegel mit Trumeau, Nußbaum,
- 2 compl. frz. Betten, hohe Kopftheile, Nußbaum,
- 2 Nachttische mit Marmorplatte, Nußbaum,
- 1 Waschlommode
- 1 Damen-Cylinderbureau, "Mahagoni,"
- 1 Bücherschrank, Mahagoni,
- 1 Etageren-Büffet, Mahagoni,
- 1 Spiegel mit Trumeau, Mahagoni,
- 3 Wiener Klappstuhl.

Obige Gegenstände werden sehr preiswürdig abgegeben und ertheilt das Nähere Herr

**C. Leyendecker,**  
 große Burgstraße 1.

**Große,** runde Porzellan-Platten per Stück 1 Mark bei **F. Weimer,** Grabenstraße 6.

**Länder- und Maurer-Eimer** billig zu haben bei **Rittermeister Krupp,** Friedrichstraße 20.

**Neue Blüthgarnituren** (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. **L. Berghof,** Tapezierer, Friedrichstraße 28.

**Neue Kanope's** billig zu verk. **Mauritiusplatz 3, 2 Tr.** 3505

**An- und Verkauf** getragener Herren- und Damenkleider, Hüte und Stiefel, Betten und Möbel. **S. Sulzberger,** Kirchhofgasse 6.

Ein sehr zahmes Paar **Kapuziner-Aeffchen** abzugeben. **Waldstraße 36** im Seitenbau. 3147

Ein leichter **Hollwagen** mit Kasten und ein **Pferdegeschirr** abzugeben **Oranienstraße 6.** 2650

Ein großes **Karruchen** ist zu verkaufen **Leberberg 10** im Gehweg. 3862

18 Stück schöne **Ferkel** sind zu verkaufen bei **F. A. Pfeiffer,** verlängerte Bleichstraße. 3822

**Erkartoffeln:** Rosen- u. Klausartoffeln, sowie gute **Herbst-**ernte in zu haben **Dobbringerstraße 18.** 3768

**Spezialpreis** zu verkaufen **Soalasse 2.** 2895

Die **Wachstennähereien** werden schnell und billig beorgt, auch **Handarbeit** und **Näher.** **Waldstr. 4, 1 Et. l.** 3844

**Schriftliche** oder **Handarbeit** gesucht. **Näheres Exped.** 2842

Wer über den **Verbleib eines H. schwarzen Hirsches,** auf den Namen „**Robr**“ hörend, Auskunft geben kann, erhält eine gute **Belohnung** **Markt-** 3849

Ein kleine, **dunne-moillierte goldne Scheere** nebst **Fingerhut** aus emaillirtem Krang ist **abhanden** gekommen. **Gegen Belohnung** **geben Dambachthal 11c, Parterre.** 3736

## Zur Muthilfe gesucht

ein braves Mädchen, welches gut Kochen kann. Näheres Adolphstraße 10, Bel-Etage. 3747  
 Ein älteres, zuverlässiges Mädchen gesucht Albrechtstraße 4a, 3. St. 3815  
 Ein erfahrenes Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, wird auf gleich gesucht Nerostraße 2. 3815  
 In meinem Drogengeschäft kann ein Lehrling sofort oder am 1. April eintreten.

Apotheker **Dr. Gude**, Kirchgasse 6. 3714  
 Schuhmacherlehrling gesucht Steingasse 5, Parterre. 3676

## Lehrling

mit guter Schulbildung zu Ostern in unser Geschäft gesucht.

### F. Urban & Cie.,

Schützenhofstraße 1. 3590  
 In einem hiesigen Engros-Geschäfte wird ein Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter F. K. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3354  
 Ein **starker Junge** kann die Metzgerei erlernen. Näh. Friedrichstraße 28. 3606

**Mietbcontrakte** vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17360  
 Adelheidstraße 9 im Hinterhaus, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer, ganz oder getheilt, sowie eine möblierte Mansarde zu vermieten. 3787  
 Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 17564  
 Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 13 ist die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern und Zubehör, Wegzugs halber von 1. Juli ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Fr. Steinmeh. 2921  
 Adlerstraße 38 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 3678  
 Adolphsallee 3, Vorderhaus, Zimmer und Cabinet an eine ältere Dame zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2628  
 Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1293  
 Adolphsallee 8 ist der 3. Stock zu vermieten. 1500  
 Adolphsallee 8 ist möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 3634  
 Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17436  
**Adolphsallee 25** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 17308  
 Albrechtstraße 3 ist eine Frontspiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575  
 Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 16957  
 Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz. 2202  
 Bleichstraße 13 ist ein Logis, Parterre oder 1. Stock, von je 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3197  
 Bleichstraße 16 sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. 16517

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3747  
 Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten.  
 Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör zu vermieten.  
 Bleichstraße 29 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.  
 Blumenstraße 5 sind 2—3 möblierte Zimmer zu vermieten.  
 Ecke der kleinen und großen Burgstraße 2 ist im Vorderhaus eine kleine Wohnung, sowie im Vorderhaus der 2. Stock ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten.  
 Eschellstraße 7 ist ein kleines Logis, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten.  
 Eschellstraße 7 ist ein Logis mit Glasabschluß auf 1. April oder später zu vermieten.  
 Dambachthal 6 mehrere kleine Wohnungen zu vermieten.  
 Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten.  
 Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock sofort zu vermieten.  
 Dohheimerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten.  
 Dohheimerstraße 11 ein Dachlogis zu vermieten.  
 Dohheimerstraße 16 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.  
 Dohheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Einzul. Mittags zw. 12 und 2 Uhr.  
 Dohheimerstraße 33a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.  
 Dohheimerstraße 36 entweder Wohnung von 7 Zimmern und 4 Zimmern zc. oder auch das Haus zum Alleinvermiet zu vermieten eventuell zu verkaufen. Näh. bei W. Gail.  
**Echostrasse 1** im **Nerothal** ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in der **Wasserheilanstalt**.  
 Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
 Ellenbogengasse 9 ist ein vollst. Logis zu vermieten.  
 Emserstraße 2a (Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung zu verm. 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. s. w.  
**Emserstrasse 12a**, nebst Gartenbenutzung zu vermieten.  
 Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern Küche zc. logisch oder später zu vermieten.  
 Emserstraße 31 eine II. Wohnung an ruhige Leute zu verm.  
 Faulbrunnenstraße 6 ist eine schöne Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten.  
 Faulbrunnenstraße 7, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.  
 Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten.  
 Feldstraße 6 ist der für sich abgeschlossene zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 14.  
 Feldstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
**Feldstrasse 15** ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich zu vermieten.  
 Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
 Frankenstraße 5, Hinterhaus, Parterre, sind zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten.  
**Frankenstrasse 6** ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten.  
**Frankfurterstraße 5b** ist der erste und zweite Stock von April an anderweitlich zu vermieten.

**Frankenstrasse 3** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046

Untere Friedrichstraße 50 ist in der 2. Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Mansarden zc. zu vermieten. Näheres in der 1. Etage. 2153

**Friedrichstraße 25** (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Trockenspeichers, auf den 1. April a. e. zu vermieten. Näheres bei Friedr. Marburg, Neugasse 1a. 17523

Friedrichstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 17934

Friedrichstraße 35, 2. Et. h, sind 5 Zimmer zu verm. 3369

Weisbergstraße 8 ist der 3. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476

Weisbergstraße 8 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 2886

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör in dem Vorderhause, sowie eine Wohnung in dem Hinterhause auf 1. April zu vermieten. 3461

**Grabenstrasse 26**, in meinem Hause, ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller zum 1. April zu vermieten. Julius Müller, Glasermeister. 17463

Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 2229

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17323

Helenenstraße 13 ein unmöbliertes Zimmer und zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. April zu vermieten. 2891

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern zc. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine geräumige Mansarden-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17434

Hellmündstraße 3a, 3. St. h, ein möbl. Zimmer zu verm. 1978

Hellmündstraße 7a, Parterre, sind möblierte Zimmer zu vermieten, am liebsten mit Kost an 1 oder 2 Gymnasialen. 3424

Hellmündstraße 21, 2 Stiegen, sind 1—2 möblierte Zimmer zu vermieten. 3730

Hellmündstraße 25a ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Keller und Mansarde (neu hergerichtet), sofort zu vermieten. 1924

Ed. der Hellmünd- und Wellrißstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17866

Hermannstraße 3 ist im Hinterhause eine Wohnung zu verm. 1952

Hermannstraße 6 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 2901

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 3685

Jahnstraße 19 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Hochstraße 3a zwei kleinere Wohnungen mit Stall zu vermieten. 3746

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 224

Karlstraße 6 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1724

**Karlstraße 15** ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisekammer zc. auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. h. 17550

Karlstraße 18 sind 2 möblierte Parterrezimmer zu verm. 2348

Karlstraße 26 ist der 1. und 2. Stock (neu hergerichtet) von je 5 Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 3172

**Karlstrasse 28** in der neu hergerichtete 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Stuhlmann. 18330

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon zc. zc., zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 17716

Kirchgasse 3 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 875

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 2800

Kirchgasse 14 ist eine Wohnung, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2784

Kirchgasse 17, Ed. der Friedrichstraße, ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir. 2215

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 18397

Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung zum 1. April unmöbliert für 550 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres bei v. Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 2347

**Leberberg 5** ist die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, von Anfang April und die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, von Mitte April, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 2852

**Leberberg 7** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1642

Lehrstraße 1a ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3422

Lehrstraße 19, vis-à-vis der neuen Bergkirche, Hochparterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. April zu verm. 3030

Louisenstraße 1 ist eine möblierte Etage ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen mit Stallung. 1772

Louisenstraße 14a ist ein schön möbliertes Zimmer und eine möblierte Dachstube zu vermieten. 3531

Louisenstraße 32 sind 2 Zimmer, Küche zc. sofort zu vermieten. Näheres Kirchgasse 1. 3656

Ludwigstraße 15 ist ein Zimmer zu vermieten. 3285

**Marktstrasse 14**, Eingang Ellenbogengasse 2, ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche, möbliert auch unmöbliert, auf 1. April zu vermieten. 455

Mehrgergasse 8 ist ein neuhergerichtetes Logis zu vermieten. Näh. Banagasse 5. 2733

Mehrgergasse 27 ist ein Logis, sowie ein Laden sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 17132

Mehrgergasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1159

Michelsberg 3, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. 17123

Michelsberg 9a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17142

Morizstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie zwei große, unmöblierte Stuben nach der Straße auf gleich zu vermieten. 2897

Morizstraße 6, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu verm. 219

**Morizstraße 15** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 153

Morizstraße 20 eine kleinere Wohnung auf April zu verm. 18497

Morizstraße 22, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1506

**Bel-Etage** **Morizstraße 48**

ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung zc. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Parstraße 1a. 249

**Mühlgasse**, Ed. der Hufnergasse, ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 2627

Nerostraße 2 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1983

Nerostraße 5 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock im Vorderhaus. 2624

Nerostraße 11 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern zu vermieten und kann am 1. März bezogen werden. 1925

**Nerostraße 13** sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu verm. 3437  
**Nerostraße 29** im Hinterhaus ist ein Logis, 1 Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. April cr. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 2880  
**Nerostraße 38** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518  
**Ede der Nerostraße und Saalgasse** ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17136  
**Neugasse 8** ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stod. 17847  
**Nikolastraße 8** ist der 1. und 2. Stod mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894  
**Nicolastraße 9** ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres Nicolastraße 5, Parterre. 948

**Dranienstraße 8**, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 17375

**Dranienstraße 17** ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf den 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 3530  
**Dranienstraße 19** ein freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 3381  
**Dranienstraße 23** ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 2203  
**Duerstraße 1**, in der Nähe der Taunusstraße, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons etc., auf 1. April zu vermieten. A. Abler Wittwe. 17625  
**Rheinstraße 5, 3. St.**, 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 50  
**Rheinstraße 13** ist die Wohnung im mittleren Stod auf nächsten April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei **Hartmann**, Rheinstraße 14. 16875  
**Rheinstraße 28, 2 St. h.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 52  
**Rheinstrasse 61** ist die Bel-Etage auf Mai oder Juni zu vermieten. 3425  
**Rheinstraße 65** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 1157  
**Röderstraße 2** ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3884  
**Röderallee 4** ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2406  
**Röderallee 12** ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, sowie im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 3669  
**Röderstraße 20, Hinterh.**, ist eine Wohnung zu verm. 3688  
**Röderallee 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684  
**Röderallee 36, rechts, Bel-Etage** sind 4 Zimmer mit Zubehör nebst Gartenbenutzung Abreise halber vom 1. April oder 1. Mai ab unter dem Miethpreise zu vermieten. 2451  
**Röderstraße 43** schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3161  
**Ede der Röder- und Lehrstraße 14** ist eine schöne Edwohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16939  
**Römerberg 1** ist eine kleine Wohnung, sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3548

**Saalgasse 8**

ist im 1. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3681  
**Schulgasse 5** ist ein Dachlogis zu vermieten. 1987  
**Schützenhofstraße 1, Ede der Langgasse**, ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. H. Feix. 3854  
**Schützenhofstraße 14** ist der 4. Stod, 6 Zimmer etc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 18089  
**Schwalbacherstraße 7** ist ein Zimmer im Hinterhaus zu verm.

**Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage**, sind möblierte Zimmer zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 17** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Piecen, Salon mit Balkon, Gas- und Wasserleitung und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 29** ist die Dälste des mittleren Stod auf 1. April zu vermieten. W. F. Hon.

**Schwalbacherstraße 31** ist die abgeschlossene Wohnung im 2. Stod von 7 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, Keller mit Holzbehälter vom 1. April an zu vermieten. Näheres im Parterre 1 Stiege hoch, und Helenestraße 10, 1 Stiege hoch.

**Schwalbacherstraße 33** sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, sowie eine **große Werkstätte** zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 34 (Alleeseite)** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres Emserstraße 2a, 2 Stiegen hoch rechts.

**Schwalbacherstraße 53, 2. St.**, ein vollst. Logis zu verm.

**Kleine Schwalbacherstraße 4** sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung und großer Kellerraum abgegeben werden.

**Soanenbergerstraße 57** sind im Erdgeschoße 4 Zimmer mit Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten.

**Steingasse 1**

eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 23  
**Steingasse 13** ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3418  
**Steingasse 14** ist ein Logis auf 1. April zu verm. 1847  
**Steingasse 20** ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 2811  
**Steingasse 24** sind im 2. Stod zwei Wohnungen, die eine aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 168  
**Steingasse 28** im Vorderhaus ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 3176  
**Steingasse 35** ist ein Dachlogis zu vermieten. 3001  
**Stiftstraße 12b** ist eine Dachwohnung mit Wasserleitung zu vermieten. 2187  
**Stiftstraße 12c** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2873  
**Stiftstraße 13** ist eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 2187

**Im „Berliner Hof“**

**Taunusstraße 1**, sind Wohnungen zu vermieten. 68  
**Taunusstraße 9, Bel-Etage rechts**, eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu Anfang April zu verm. 3123  
**Taunusstraße 19** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. bei D. Gläser, Photograph. 17696  
**Taunusstraße 21, Seitenbau**, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 688  
**Taunusstrasse 25, 3. Stod**, ist **wegzugshalber** Appel innegehabte Logis, bestehend aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche (auch getheilt zu je 1 Salon, 2 Zimmer, Küche) u. s. w. mit Glasabschluß, Gas-, Telegraphen- und Wasserleitung, sofort zu vermieten. Näh. bei Christian Wolff. 3682  
**Taunusstraße 47** ist ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 2858  
**Taunusstraße 47, Bel-Etage**, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu verm. 3878

**Walramstraße 11 und Hermannstraße 12**

sind 3 Wohnungen billig zu vermieten. Näh. bei C. Wiegert Wittwe, Platterstraße 13. 1699  
**Walramstraße 21** ist die **Frontspiz** Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2187

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres 50  
 Walramstraße 35a ist eine Bel-Etage mit 4 Zimmern und 1499  
 Zubehör zu vermieten.  
**„Zum Ritter“** ist im hinteren Querbau die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzraum, per sofort oder per 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 291  
 Webergasse 4, am Theaterplatz, 3 gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen auf Ende d. Mts. zu vermieten. 3566  
 Webergasse 5, Ecke der Spiegelgasse, ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Hirsch Söhne, Mode-waren-geschäft, Webergasse 5. 1920  
 Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 54  
 Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18341  
 Weißstraße 6 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 225  
 Weißstraße 4 ist eine Mansarde, möblirt oder unmöblirt, billig zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch links. 3843  
 Weißstraße 7 sind 2 Zimmer und eine Küche zu verm. 3143  
 Weißstraße 10 ist die Mansarde von 2 Zimmern, Küche mit Wasser und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1708  
 Weißstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. 2907  
 Weißstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 51  
 Weißstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 34  
 Weißstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195  
 Weißstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 17383  
 Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 33

**Im „Neuen Nonnenhof“**

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u.

**Villa Blumenstrasse 2**

zu vermieten. N. Humboldtstraße 4 oder Nikolastraße 5. 18718  
 In dem neuerbauten Hause Walramstraße 2 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 31, Parterre. 17698  
 Das **Landhaus Nerothal 31** ist zu vermieten. Näheres Weimstraße 45. 18547

**Zu vermieten.**

In dem neu erbauten Hause Karlstraße 32 sind 3 Wohnungen mit 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu verm. 18720  
 Die Bel-Etage eines schön und gesund gelegenen Landhauses ist vom 1. Juli l. Js. an zu vermieten. Näh. Exped. 2484  
 Eine zusammenhängende, möblierte Wohnung von circa 10 Zimmern in bester Gegend ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 949

Unabhängige Wohnung von 2 Zimmern, Küche oder Kammer per 1. April, auf Wunsch auch mit Stallung zu vermieten Gartenstraße 8. 1382  
 In einem kleinen Landhause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u., Veranda mit Gartennutzung, zu 600 Mark jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2345  
 In einer **Villa** an den Curanlagen, südliche Lage, **elegant möblierte, abgeschlossene Parterre-Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern, Küche, Veranda und Benutzung eines schattigen Gartens, zu vermieten. Näheres Expedition. 2472

**Villa**, mit oder ohne Stallung, preiswürdig zu vermieten. Kreizner & Haymann, Viebrücher Chaussee. 636  
 In meinem Hause Zahnstraße 10 ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten.

B. Roder, Helenestraße 8. 2477  
 Zwei unmöblierte, helle, freundliche Zimmer mit Keller zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 2478  
 Ein möbliertes Zimmer im Vorderhaus zu 12 M. auf sogleich oder 1. April zu vermieten Walramstraße 33. 2924  
 Im Landhaus Nerothal 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche (im Souterrain) per 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Ecke der Welltrig- und Hellmundstraße 29a. 3296  
**Bel-Etage**, 5 große Zimmer incl. Salon mit allem Zubehör, großem Balkon und Garten, zu verm. Näh. Exped. 2986  
**Landhaus** mit 10 Zimmern, **Sonnenbergerstraße an den Curanlagen** gelegen, zu vermieten. Näheres bei Herrn **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 3142  
**Frontspitzwohnung** Karlstraße 40 zu vermieten. 3150  
 Ein Zimmer zu verm., am liebsten an eine Person gegen die vollständige Bedienung einer einzelnen Dame. Näh. Louisenstr. 32, 2 Tr. 3053  
 Ein großes **Frontspitzzimmer** ist an eine ruhige Person zu vermieten. A. Tillmann, Karlstraße 8. 3374  
**Villa** (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. Näh. Exped. 3408  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 3579  
 Eine schöne Parterrewohnung in bester Lage von 7 Zimmern und Zubehör ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Commissionsrath **Chr. Falker**, Wilhelmstraße 40. 3695  
 Ein Zimmer mit oder Möbel zu vermieten. Näh. H. Schwalbacherstraße 9, 3 Stiegen links. 3820  
 Zwei elegant möblierte, ineinandergehende Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. Mauergasse 6, 1 St. r. 1634  
**Ein fein möbliertes Zimmer** ist zu vermieten Louisenstraße 31, Parterre, Ecke der Kirchgasse. 2799

**Möblierte Familien-Wohnungen**  
**Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.**

In meinem Landhause an der Viebrücher Chaussee ist die Parterre-Wohnung mit Wasserleitung u. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.  
 D. Straßburger, Architect. 17260  
 Schwalbacherstraße 35 ist ein **Laden**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Logis zu vermieten. 57  
 Steinstraße 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318  
**Rehgasse 12** ist der Laden mit Logis auf den 1. April d. J. zu vermieten. 17311

**Laden** mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten Kirchgasse 15a. 17212

**Marktstraße 24 1 Laden** per 1. October zu verm. 18227  
 Laden und Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgäßchen 4. 17726  
 Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 1455

**Eckladen Bahnhofstraße 11a** ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1630  
 In meinem Hause Kirchgasse 4 ist auf 1. April oder später ein **Laden** mit Ladenzimmer, Küche, Keller, auf Wunsch auch Magazin, zu vermieten. Dan. Fausel Wwe. 2938

**Laden Michelsberg 8** auf 1. April zu vermieten. Näheres im Eisenladen. 3192

**Grabenstraße 10**

**Laden** mit Wohnung, sowie der 2. Stock zu vermieten. Näheres Rehgasse 11. 3694  
 Herrngartenstraße 15 ist ein **Laden** zu vermieten. 3657  
 Die seither von Herrn D. Heymann innegehabten Speicherräume in meinem Hause Louisenstraße 37 sind sofort anderweit zu vermieten. D. Kraft, Dohheimerstraße 18. 17726

Ein kleiner **Weinsteller mit Comptoir** ist zu vermieten; auch kann Wohnung dazugegeben werden im „Holländischen Hof.“ 3312  
 Ein Keller, 15 Stüd haltend, gleich zu verm. Näh. Exp. 550  
 Hellsmundstraße 13 ist Stallung, Scheuer und Wagenremise abzugeben. Näheres im Hinterhaus. 1928  
 Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 58  
 Dogheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde nebst Remise anderweitig zu vermieten. Näh. Emserstr. 13. 2859  
 Zwei Arbeiter erhalten Kost u. Logis Faulbrunnendr. 9. 3879  
 Näheres Oranienstraße 4, Bel-Etage. 2160

**Villa Gartenstraße 11b,**  
 in der Nähe des Curhauses, Familienpension. 654

**Alte Liebe.**

Erzählung von Alice Furs.

(Schluß.)

Der Aloys ging durch den sprossenden Wald, wo der Sonnenschein, noch ungehindert durch schützendes Blätterdach, warm und licht sein Haupt traf, und in seinen Augen glimmte es, als solle auch hier der volle Sonnenschein bald durch bergende Wolkenschleier hervordringen. Aber der Glanz drinnen erlosch, je weiter er vorwärts schritt.  
 Da lag sie vor ihm, seine verwüstete, vordem so blühende Heimath und der goldige Glanz, der die Luft füllte, schien ihm jetzt ein grausames Licht, das alles Glend schonungslos enthüllte. Ganze Strecken fruchtbarer Wiesen und Ackerlandes waren von den Bergen herabgerissen, überdeckt von nachstürzenden Felsstücken und Steingeröll. In dem Bette, das sie in wildem Freiheitsdrange sich selbst geschaffen, schäumten und grollten die trüben Wogen durch Gassen und Häuser, langjährige Werke der rastlos fleißigen Menschenhand in wenigen Stunden vernichtend! Zwischen weitgedehnten, verdunstenden Wasserflächen stand hier und da eine Mauer, ein Herd, ein halb eingerissener Backofen, ein Haus, durch dessen zertrümmerte Wände aus ausgebrochenen Fensterhöhlen man hineinblickte in die leeren, schmutzigen, verwüsteten Stuben. Nur die Kronen der Bäume ragten in den Gärten empor, die Stämme waren in fußhohem Steingeröll begraben. An dem hochgelegenen Kirchhof selbst hatten die Wogen gerissen, und die einzelnen Krüge lagen bloß da in dem feuchten Erdreich, zwischen grün bewachsenen Schollen. Mit einem leichten Schauer schritt der Aloys vorüber dem Ort zu. Doch seitwärts hatte des dicken Posthalters stattliches Haus gestanden, nur die Mauern ragten noch auf — und hier war sein Heim, sein blühender Garten gewesen. Ein Trümmerhaufen deckte jetzt die Stelle, fußhohes Steingeröll, sein Feld, seinen Garten, ihn für Menschenalter, vielleicht für immer unfruchtbar machend. Nur das eigene Leben und den treuen Brauen, dem einst Franzj's Hand den Hals gestreichelt, hatte er gerettet. — Rings um war's still, Menschen mieden die Stätte gern, wo die Natur sich einmal in ihrer furchtbar vernichtenden Gewalt gezeigt hatte, wo sie Siegerin geblieben war über das Menschenwerk.  
 Mild und doch nicht ohne erquickende Herbheit wehte die Luft von den Bergen herüber. Aloys nahm den Hut von der Stirn und richtete sich tief athmend auf; als gebe der frische Hauch ihm den gesunkenen Muth, kehrte der Glanz in seine Augen zurück. „Gott wird helfen,“ sprach er vor sich hin. „Amen!“ sagte eine leise, sanfte Stimme hinter ihm. Rasch wandte er sich, da stand zwischen den Felssteinen und dem kahlen Gestrüpp die Franzj. Von dem bleichen Gesicht war die Spur der kaum überstandenen Krankheit noch nicht vertilgt, die sie seit jener Nacht befallen, da ihres Mannes gebrochene Stimme seine Beichte in ihr Ohr flüsterte, aber der Blick aus ihren dunkeln Augen ließ des Aloys' Herz hoch ausschlagen. „Franzi! Franzj! jetzt weiß ich, warum's mich heut' nach dem Hochamt hierher trieb — Dich sollt ich hier treffen.“ Er ergriff mit beiden Händen die ihren und schaute ihr wortlos in die dunkeln Augen.  
 „Ich wollt's kaum glauben,“ sagte sie leise, „was sie mir von dem Unglück und Jammer hier erzählten und ich ging den Weg hinaus — die Sonn' und die frische Luft lockten mich.“

„Und aus Sonn' und Luft sprach der Herrgott, der mich um Dich gebangt in der schweren Zeit Deiner Krankheit und immer wieder fest gedacht, daß Du mir nicht wirst genommen sein.“  
 „Aber als Du genesen warst und ich zur Dir kam —“

„Da, Aloys,“ unterbrach sie ihn, „da hab' ich Dich gemieden, ich wußt's wohl, warum Du zu mir kamst und kannte Deine Liebe. Ich meint' aber, ich wär' Deiner nimmer werth und könnt' nicht glücklich und zufrieden werden. Gott weiß, wie ich mich angelassen, ich dem Todten nicht ein liebevolles Weib gewesen und ihn wohl getraut. Untreue und Leichtsinm getrieben hab' mit meiner Art. Alles was Geistliche auch dagegen vorbrachte und wie gut er mir zuredete — kommt' die quälenden Gedanken nicht los werden — bis ich eines Unglück hörte, das Dich getroffen, bis ich hörte, daß Du arm und verlassen worden — da drängte es meine ganze Seele zu Dir hin, Aloys.“

„Und Du willst mein sein, Franzj, endlich, endlich nach langen Jahren! Muth und Freudigkeit hat mir die alte Liebe einst genommen — jetzt gibt sie's zurück; sprich's aus, Franzj, daß wir mitsammen den Kampf mit dem Leben aufnehmen wollen, räum' der alten Lieb' ihr Recht ein.“

Sie hob den gesenkten Kopf, helles Roth lag auf ihren Wangen. Energie und Hoffnung leuchteten aus den aufgeschlagenen Augen.

„Jugend und Jugendglück, die Lieb' gibt's zurück“ — sagte sie dankenvoll, „schan, Aloys — auch mir war Muth und Lebensfreude genommen mit Dir, und wenn ich gesagt, daß ich glücklich und zufrieden an des Ignaz' Seite, so geschah's, weil ich sah, daß auch Du mich nicht vergessen. Wir sollten Beide nicht noch elender werden. Ich hab' Dich immer geliebt, Aloys, voll Freude, voll Trost, voll Schmerz! Nun hab' ich aber, der Weg liegt klar vor uns, den wir mitsammen gehen wollen — die alte Lieb' wird uns zum Glück führen!“

Ein wenig nur zog er sie näher an sich, sie küßten sich nicht, die Trümmern eines zerstörten Heims legten sich ihre Hände fest an einander, ein neues zu gründen.

Und all' ihre Hoffnungen haben sich allmählig reich erfüllt. In dem kleinen Haus ist's nur, das Aloys Spengler sich in Bogen allmählig erworben, aber überaus traulich und sauber sieht's darin aus. Wenn er oft nach tagelanger Abwesenheit — er hat wieder Wagen und Pferd und fährt Reisende nach Meran, Trizen und Innsbruck oder noch weiter ins Land, — wenn er dann zurückkehrt, dann eilt ihm sein Weib freudig entgegen, blühende Kinder drängen sich um den Vater, der in den kräftigen Armen in die Höhe hebt, bis ihre blonden Locken sich mit seinem grauen Haar mischen. Ja, grau, vollkommen grau ist das Haar des Aloys und seiner Franzj, aber das Antlitz Beider sieht jung und frisch aus als vor Jahren, wo sie im einsamen Gastzimmer sich zuerst kennen sahen. Ob auch Sorgen und Noth sie oft genug bedrückt haben, die Herzen sind jung und frisch geblieben in treuer Liebe.

Von dem Mathias hat Niemand wieder etwas gehört, er blieb verschollen seit jenem Abend, an dem man den Sternwirth herausgeholt aus der Teufelschlucht und ihn sterbend hineingetragen hat in sein Dorf.

Daß er sich in der Nähe der Unglücksstätte befunden, daß er die Scheitern seines Planes, das Hinabstürzen Breneli's und des Ignaz' angesehen, ist anzunehmen. — Sein Geschick blieb verborgen.

Die verstümmelten Ueberreste von Breneli's Körper, die das Weib tief im Thal an's Land geworfen, deckt keine geweihte Erde, die Begräbnisstätte ist ja hingefahren in ihren Sünden und keines Priesters Hand hat sie losgesprochen, keines Priesters Hand ihr die Wegzeihung gemacht.

Viel ist im Dorf gesprochen und geurtheilt worden über den Sternwirth und das Breneli, viel Vermuthungen sind gemacht, allmählig ist die Wahrheit ruchbar geworden, und allmählig ist die ganze Geschichte wieder vergessen worden. Die Dörfler, die zuerst seinen Blick an dem Grabe vorübergingen, schauen jetzt gleichgültig darüber hin. Aber die Vögel haben zwischend allerlei Samen auf den schmutzigen ausgestoßenen Hügel getragen und des Himmels Sonnenschein, der die fruchtende Regen haben ihn getroffen gleich wie die Gräber da zwischen den Friedhofmauern. Die weichen Grashalmen, die bunten Blüten, die keines Menschen Hand gepflanzt und Niemand pflegt, sprechen von einer Barmherzigkeit, die auch der armen Menschen Friede gibt, die sich aus ungeweihtem Grabe zum Jenenseits aufschwingen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Enchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Anton Schellenberg in Wiesbaden.